

15.06.2022

Protokoll Projektbeirat am 14.6.2022 von 14:30 bis 16:45 in Ratekau

Herr Keller begrüßt die Mitglieder des FB-Projektbeirates und die Gäste. Er fordert Alle auf, sich bei den Redebeiträgen kurz zu fassen.

1. Trassenplanung der DB Netz AG

a) Planungsverzögerung im PFA 1 und 2 und die Auswirkung auf die betroffenen Kommunen

Die Vertreter der DB-Netz stellen kurz den Stand der Planungen in den einzelnen Planungsabschnitten dar. Verzögerungen ergäben sich hauptsächlich aus Umplanungen in den Abschnitten 1 und 2 zum Beispiel wegen Veränderungen der Höhenlage, der Trasse oder hydrologischer Situationen. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass mit der TenneT hinsichtlich der 380 kV -Leitung ein Austausch besteht. Diese PFA gingen wohl erst 2024 in das Verfahren.

b) Beratung über die bisher nicht berücksichtigten Forderungen aus dem Forderungskatalog (u.a. Gesamtlärmbetrachtung, Steilwand Roge, EKrG-Maßnahme Sereetz)

Herr Keller berichtet, dass zu einzelnen Punkten Gespräche geführt worden sind. Das Thema Gesamtlärmbetrachtung solle intensiv auf dem nächsten FB-Dialogforum behandelt werden. Herr Pirschel berichtet kurz von den Aktivitäten des Ministers in Richtung Berlin und die über die Forderung nach einer Modellregion zu diesem Thema. Zur Steilwand in Roge ergibt sich eine Diskussion zu Kosten und Möglichkeiten. Das Land SH wird zu diesem Thema zu einem Gespräch einladen. Feuerwehrhaus Altenkrempe: Die Gemeinde ist weiterhin unzufrieden mit den bisherigen Gesprächen. Die gemachten Zusagen sollten eingehalten werden. Sereetzer Str.: Einzige Maßnahme nach § 12 EKrG. Unzufriedenheit der Gemeinde mit der angedrohten Kostenbeteiligung. Es wird über die jeweiligen Auswirkungen diskutiert, wenn ein Radwegekonzept existiert, entsprechende Planungen schon eingeleitet sind oder nur Beschlüsse vorliegen.

c) Umsetzung alternativen Ausgleichs- und Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Lärmschutzwälle) in Kooperation mit den Vorhabenträgern

Herr Keller berichtet von Gesprächen mit der Bahn über den Bereich Luschen-
dorf. Dort würde die Gemeinde gern auf eigene Kosten einen Wall anlegen und
dazu den anfallenden Boden der Bahn benutzen. Ähnliche Vorstellungen gibt es
im Bereich Altenkrempe. Allgemein wird die Bahn aufgefordert, in dieser Thema-
tik offener auf die Kommunen zuzugehen. Es wird über Möglichkeiten diskutiert,
offenporigen Asphalt zu benutzen oder einen anderen Asphalt. Es wird beschlos-
sen, dass auf dem nächsten FB-Dialogforum dazu die DEGES bzw. die Autobahn
GmbH eingeladen werden sollen zur Sachaufklärung.

**d) Auswirkung der Planungen auf das Grundwasser (Roge) und Berücksichti-
gung des Anstiegs des Meeresspiegels (Fehmarn / Großenbrode)**

Herr Wepler trägt vor, dass Vertreter aus Fehmarn heute nicht anwesend sein
können. Herr Zuch hat aber zu den einzelnen Punkten Kommentare abgegeben,
die vorgetragen werden. Diese Thematik soll auf dem nächsten FB-Dialogforum
aufgegriffen werden, da die Gespräche noch laufen.

e) Planungen und Kosten der Bahnhofsumfelder

Herr Keller und Andere berichten davon, dass die Kommunen jetzt je nach PFA
eigentlich mit den Planungen und dem Grundstückskauf für die Bahnhofsumfel-
der beginnen müssten. Es gäbe dabei aber noch viele ungeklärte Punkte: Kosten-
anerkennung von höheren Kosten als nach HH-Ordnung, Pacht statt Kauf, usw.
Herr Pirschel antwortet auf einige Fragen spontan. Das Land wird einen Abstim-
mungstermin mit der NAH.SH und Weiteren organisieren, um hier Aufklärung zu
bekommen.

2. Baustellen- und Verkehrskoordination

Herr Keller und Herr Wepler stellen kurz die Aktivitäten der Geschäftsstelle zur Ein-
richtung einer Baustellen- und Verkehrskoordination während der Bauphase dar. Dazu
gibt es auch ein Papier, das verteilt wurde. Herr Pirschel ergänzt aus Sicht des Landes
und berichtet von der Software, die beim Landesbetrieb vorhanden ist. Es wird einen
Auftaktworkshop geben, wenn die Finanzierung geklärt ist. Es ginge darum, Konflikte zu
erkennen und Möglichkeiten zur Vermeidung oder Linderung zu ergründen und umzu-
setzen. Ganz könnten Beeinträchtigungen nicht vermieden werden.

3. Weitere Einbindung der Planungsbetroffenen

**Bericht zum Stand der Planungen und zur geplanten weiteren Einbindung
der Betroffenen / Beteiligten (Einführung RM Fehmarn oder Vertreter)**

- a) Anbindungen Absenktunnel Fehmarnsund**
- b) Fertigungsstelle Großenbrode**

Dieser Punkt wird vertagt. Einige Aspekte wurden schon vorher angesprochen.

4. Projektbegleitung/ Rechtslotse

Herr Gehrke, Herr Zink und Herr Weidemann stellen die Notwendigkeit der Einrichtung einer Projektbegleitung / eines Rechtslotsen für die Betroffenen zur rechtlichen, verfahrenstechnischen und inhaltlichen Unterrichtung zum Planungsgeschehen gerade für die kleinen Gemeinden dar. Die Planungsabteilungen der Ämter seien nicht in der Lage, kompetente Auskünfte für die Bürger und das Ehrenamt zu geben. Es wird allgemein festgestellt, dass eine eigene Stelle dafür nicht notwendig sei. Frau Kiemstedt bietet an, eine der nächsten Bürgermeisterrunden mit diesem Thema zu befassen. Ggf. könnten Beratungskontingente dafür genutzt werden.

5. Einbindung in das Radwegkonzept

Wie schon unter TOP 1b andiskutiert stellt die Berücksichtigung bzw. Nichtberücksichtigung der Planungen des Radwegkonzeptes des Kreises Ostholstein und der Konzepte der Kommunen bei den Kreuzungsbauwerken der Bahn teilweise ein großes Problem dar. Es könne nicht sein, dass z.B. eine Brücke ohne einen Radweg an einer Kreisstraße gebaut wird, wenn dort demnächst nach dem Konzept des Kreises ein Radweg vorgesehen sei. Dieses Thema soll im Auge behalten werden.

6. Weiterführung und Organisation der Runden Tische

Die Bahn berichtet, dass die Ausschreibung der Organisation der weiteren Runden Tische erfolgt sei und demnächst der Zuschlag erfolgen soll. Nach den Sommerferien finden dann die nächsten RT statt.

7. Bauarbeiten auf der Fehmarnsund-Brücke

Herr Pirschel berichtet zur Situation aus der Sicht des Landes. Es habe ein Kommunikationsproblem zwischen dem Ministerium und der DB-Netz gegeben. Ab 24.6. soll die Geschwindigkeit auf 20 km/h erhöht werden, danach wir als Ziel 30 km/h angestrebt.

8. Änderungen beim Planungsablauf

Die BD-Netz berichtet kurz über den Sachstand.

9. Verschiedenes

Herr Keller schließt die Sitzung um 16:45